



Familienarmut im Kontext veränderter Familienformen

Familienarmut in der Schweiz, Mitgliederversammlung SKOS, 11.Mai 2022, Weinfelden

Prof FH Dr. Oliver Hümbelin, Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Familien im Wandel

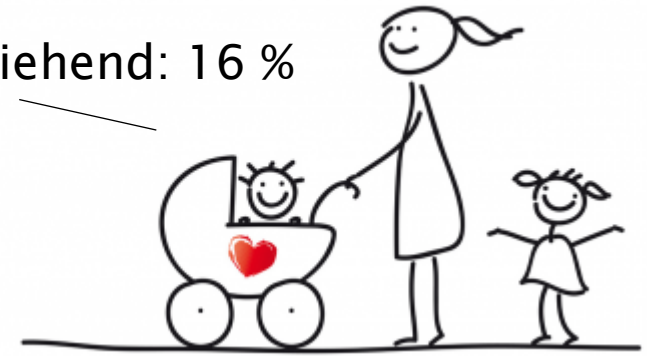
Male-breadwinner 18%
Modell

Beide Eltern
erwerbstätig: 75%



Konkubinate: 7 %

Alleinerziehend: 16 %

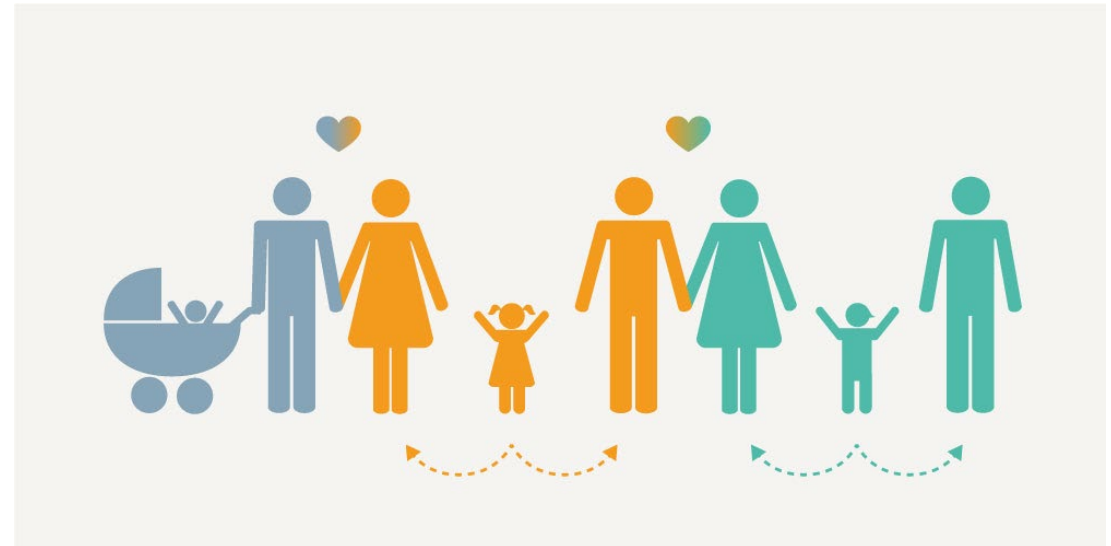


Patchworkfamilien: 7 %



Gleich-
geschlechtlich

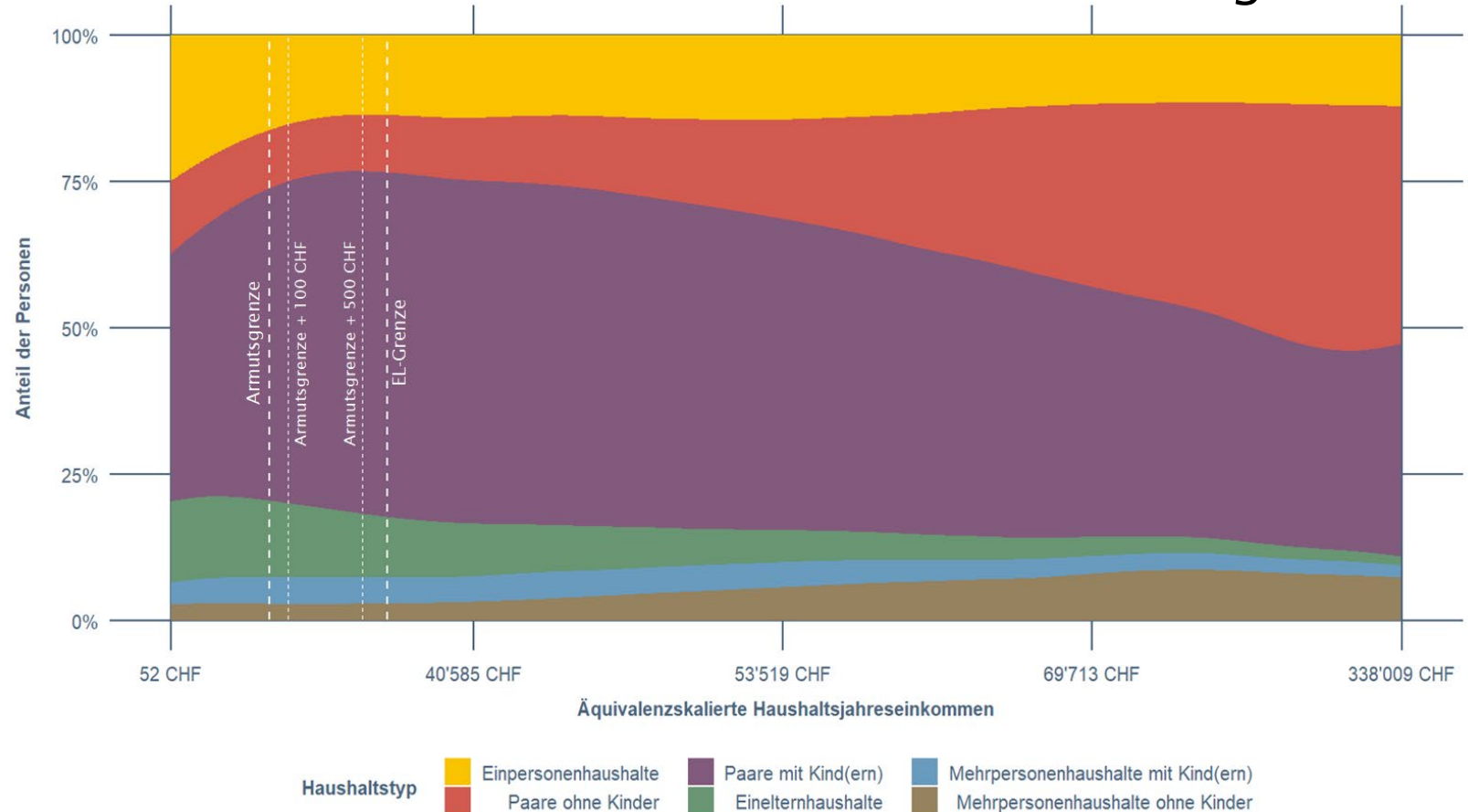
0.1 %



Familienarmut in der Schweiz

- ▶ SH-Quote
Minderjährige: 5.2 %
Gesamtbevölkerung 3.2 %
- ▶ Alleinerziehende, Familien mit vielen Kindern, aber auch Familien mit Kleinkindern
- ▶ Viele Familien leben unmittelbar oberhalb der Armutsgrenze

Haushaltszusammensetzung in Abhängigkeit der Position in der Einkommensverteilung



Finanzielle Engpässe und (un)vorhergesehene Probleme



Die finanzielle Situation werdender Mütter hat einen Einfluss auf Grösse und Gewicht ihrer Babys. (Themenbild: Keystone)

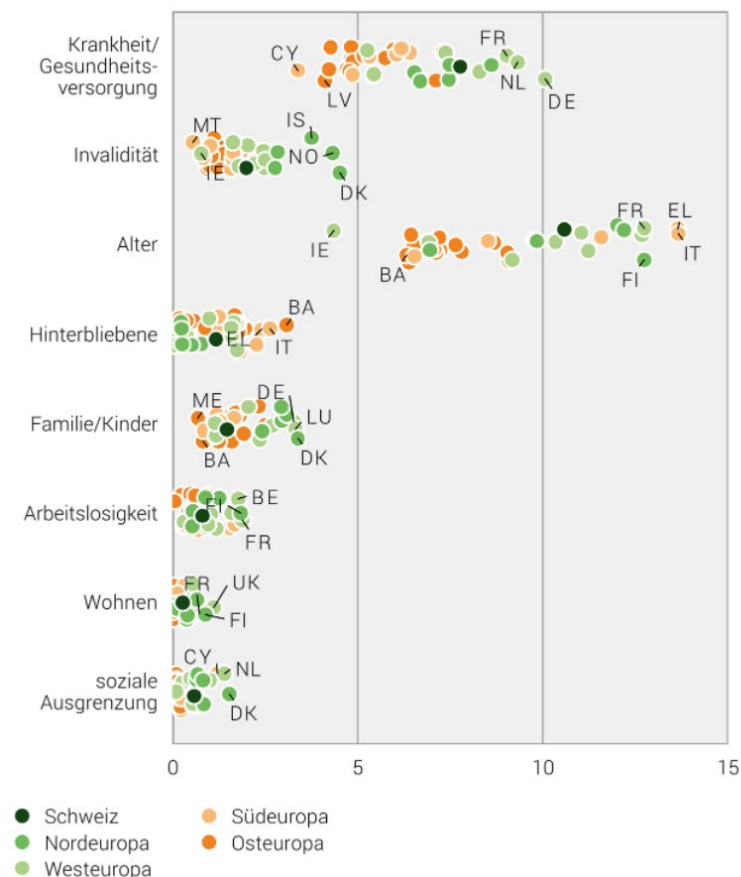
Schweiz

Schwangere mit Geldsorgen gebären kleinere Kinder

Unterstützung von Familien ist beschränkt

Ausgaben für Sozialleistungen nach Funktion, 2018^P

In % des BIP



^P provisorisch

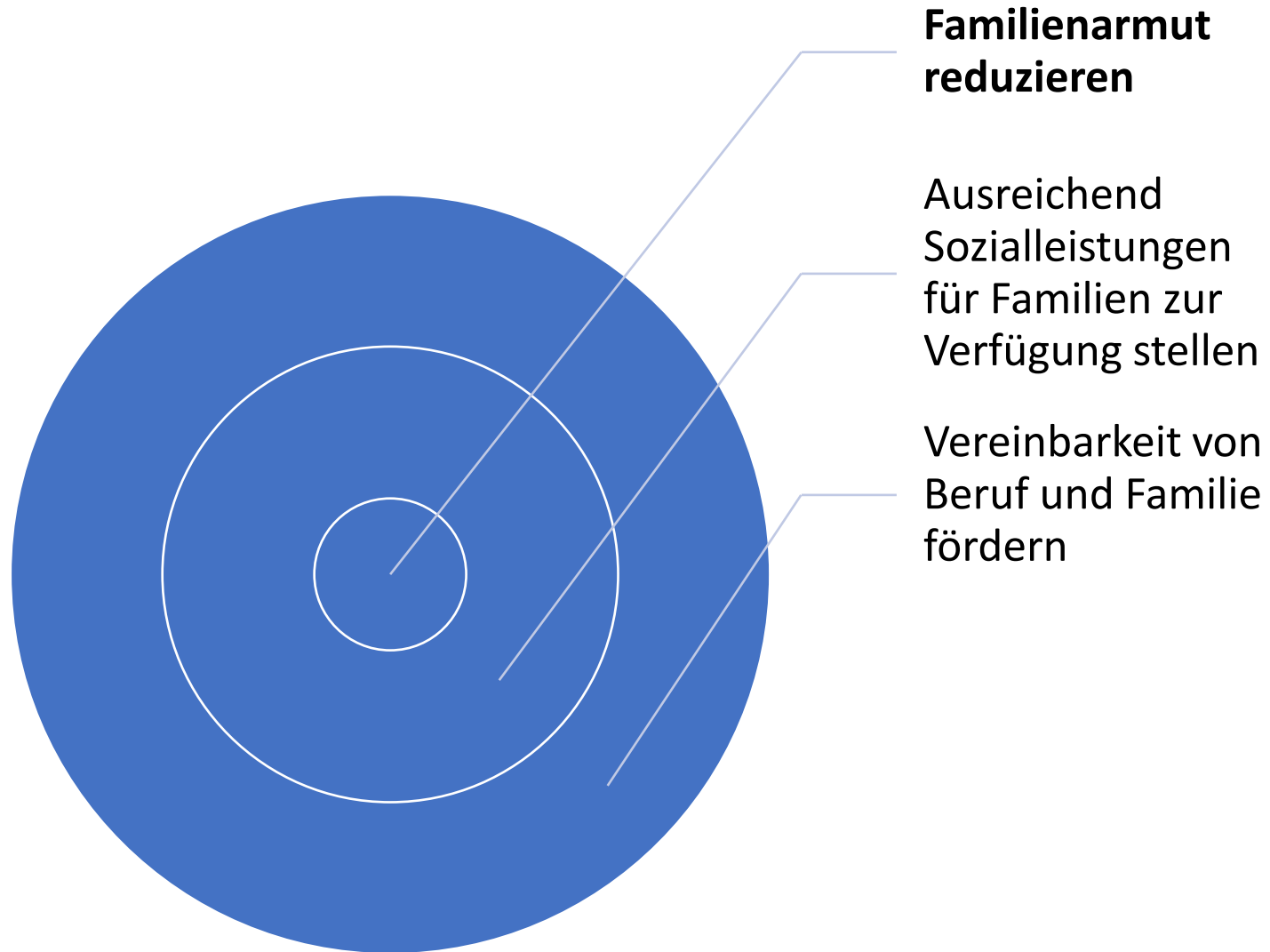
Quelle: Eurostat – Europäisches System der integrierten
Sozialschutzstatistik (ESSOSS), Version 1.2.2021

© BFS 2021

Ausgaben für Familien/Kinder im Verhältnis zum BIP

- ▶ Schweiz: 1.5%
- ▶ Ø EU18: 2.2%

Es besteht Handlungsbedarf



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bei Fragen:

oliver.huembelin@bfh.ch